



© Stefan Zenzmaier

Passanten essen im Gehen, Studierende legen eine Kaffeepause ein, andere warten ungeduldig auf ihre Tram. Das Schottentor ist als Kreuzungspunkt von neun Straßenbahnlinien, einer Bus- und einer U-Bahnlinie einer der größten Knoten des öffentlichen Verkehrsnetzes und Ausgangspunkt der stadtauswärts führenden Alser Straße und Währinger Straße. Schon die erste städtische „Pferdetramway“ fuhr ab 1865 von hier über die Alserstraße nach Hernals. Am 15. Februar 1960 wurde für die Straßenbahnlinien eine ober- und unterirdische Schleifenanlage eröffnet, im Volksmund „Jonas-Reindl“ genannt (nach dem damaligen Bürgermeister Franz Jonas und wegen der ovalen Form, die von oben gesehen zusammen mit der Straßenbahnrampe zur Währinger Straße an eine Pfanne erinnert). Verbunden damit ist eine unterirdische Fußgängerpassage, die über Stiegen und Rolltreppen erreichbar ist und die unterirdische Querung der Ringstraße erlaubt. In der hochfrequentierten Passage in Uni-Nähe bzw. an der unterirdischen Schleife befinden sich zahlreiche Schnellimbisse sowie Geschäfte und eine öffentliche Toilettenanlage.

Im trashingen Ambiente eines ruhelosen Verkehrsraums mit entsprechenden Fast-Food-Kiosken sticht die „Kaffeeküche“ von ten.two wohlthuend heraus, sowohl hinsichtlich des Gastronomiekonzepts (gesundes, hausgemachtes Essen steht hier im Mittelpunkt) als auch hinsichtlich der architektonischen Lösung auf kleinstem Raum (24,3 m²). Im Sinne einer maximalen Platzausnutzung wurden im L-förmige Grundriss Gastraum und Küche voneinander getrennt. Im Verkaufsbereich/Küche besteht die Fassade (nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen) aus schwarz matt lackierten Holzpaneelen und ist mit einer aufklappbaren Fensterlade ausgestattet, im Gastbereich wurde mit drei aufklappbaren Fensterläden und einem Schwenkflügel, der die Eingangssituation vergrößert, für Transparenz und Offenheit gesorgt. Die mit Kreide beschreibbaren Wände sind die Menükarte, und die speziell für die Kaffeeküche entworfenen Vollholzmöbel unterstützen in ihrer angenehmen Haptik das Konzept des Hand- und Hausgemachten. Drei abgehängte „Bolich“-Lampen verleihen der Kaffeeküche klassisches urbanes Ambiente. Die Küchenrückwand wurde mit traditionellen Fliesen im Facettenschliff aufgewertet. Schon mancher, der

Kaffeeküche

„Jones-Reindl“, Schottentor Passage
Top 8
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

ten.two

BAUHERRSCHAFT

Werner Mühlbauer

TRAGWERKSPLANUNG

Franz Leppa

FERTIGSTELLUNG

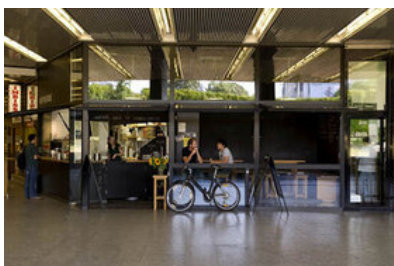
2007

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. Dezember 2008



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Kaffeeküche

sich die Wartezeit auf die Straßenbahn in der Kaffeeküche verkürzen wollte, zog es vor, noch ein Weilchen an diesem sympathischen Ort zu verweilen – und den übernächsten Zug zu nehmen. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: ten.two (Chieh-shu Tzou, Gregorio Santamaria Lubroth, Maria Prieto Barea)

Bauherrschaft: Werner Mühlbauer

Tragwerksplanung: Franz Leppa

Fotografie: Stefan Zenzmaier

Maßnahme: Neubau

Funktion: Konsum

Planung: 2006

Ausführung: 2006 - 2007

Nutzfläche: 23 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Wittmann Metallbau

Maria Lanzendorferstrasse 33

2333 Leopoldsdorf

T 02235- 42832

F 02235- 42832- 11

wittmann@aon.at

www.wittmann-metallbau.at

Tischlerei Lugbauer Stephan

Flecknertorgasse 12

3270 Scheibbs

T 07482- 42448

F 07482- 43978

tischlerei.lugbauer@aon.at

Elektro Fallmann

Wallensteinstrasse 66

1200 Wien

T 01- 3329061



© Stefan Zenzmaier

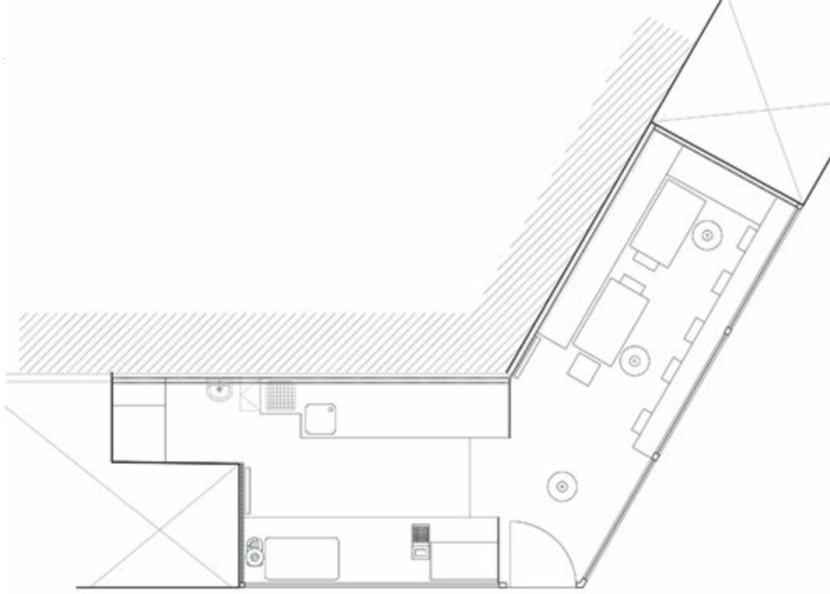


© Stefan Zenzmaier

Kaffeeküche

F 01- 3336101
elektro.fallmann@inode.at
Ing. Hess GmbH
Lüftungs- Sanitär und Heizungstechnik
Kremser Landstrasse 97
T 02742- 363213
F 02742- 363213-30
office.stp@hess.at
www.hess.at
Malermeister Gerhard Wallenbeck KEG
Hütteldorferstrasse 343/ 12
1140 Wien
T 01- 9143777
F 01- 9143777
www.wallenbeck.at
office@wallenbeck.at
Thermo Konstrukt GmbH
Nelkengasse 2
1060 Wien
T 01- 587 1205
F 01- 587 1205
heinrich.kroencke@chello.at

Kaffeeküche



Grundriss



Kaffeeküche



Schnitte